

Presseinformation

Umfrage unter Importeuren: Erfolgreiches Matchmaking durch das IPD

Europäische Importeure schätzen die Unterstützung des Import Promotion Desk (IPD) bei der Vermittlung von Lieferanten und der Geschäftsanbahnung

Bonn/Berlin, 10.11.2021 – Sourcing, Kontaktvermittlung, Geschäftsabschluss – das Import Promotion Desk (IPD) bringt erfolgreich europäische Importeure mit Produzenten aus Entwicklungs- und Schwellenländern zusammen. Das zeigt eine Erhebung unter Importeuren, die mit dem IPD zusammengearbeitet haben: Fast drei Viertel der Befragten geben an, dass sie mit Unternehmen aus dem IPD Programm bereits einen Geschäftsabschluss erzielt haben. 60 Prozent der Importunternehmen haben die Lieferanten, die ihnen das IPD vermittelt hat und mit denen sie einen Geschäftsabschluss erzielt haben, bereits in ihr Beschaffungsportfolio aufgenommen. „Langfristige Handelsbeziehungen mit nachhaltigem Effekt für die Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern zu schaffen, das ist unser Ziel beim IPD“, sagt Dr. Julia Bellinghausen, Leiterin des IPD.

Das IPD unterstützt europäische Unternehmen bei ihrer Suche nach neuen Beschaffungsmärkten. Gleichzeitig eröffnet es kleinen und mittelständischen Unternehmen aus ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zum europäischen Markt und begleitet Exportunternehmen auf der sogenannten „letzten Meile“. Auf internationalen Fachmessen, Beschaffungs- und Einkäuferreisen vernetzt das IPD Importeure und Lieferanten.

Die Mehrheit der befragten Unternehmen schätzen die Geschäftsbeziehungen zu den Unternehmen aus dem IPD Programm. Sie sind sowohl mit den verfügbaren Mengen (80 Prozent), der Produktqualität (79 Prozent), dem Preis-Leistungs-Verhältnis (77 Prozent), der Logistik (67 Prozent) als auch mit der Zuverlässigkeit der Exporteure (69 Prozent) zufrieden. Als einen wesentlichen Vorteil der Zusammenarbeit mit dem IPD nennen die Importeure die Zeitersparnis. Die Vermittlung ausgewählter Exporteure reduziert den zeitlichen Sourcing-Aufwand bei den europäischen Importeuren deutlich, sagen 82 Prozent der Befragten.

Das IPD ist in 14 Ländern aktiv und unterstützt in den Produktgruppen natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, frisches Obst und Gemüse, nachhaltige Holzprodukte, Schnittblumen und nachhaltiger Tourismus.

Im Sommer ist die Initiative zur Importförderung, die von der weltweit tätigen Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA) durchgeführt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird, in die vierte Projektphase gestartet. Mit Marokko und Usbekistan hat sie zwei neue Partnerländer in ihr Programm aufgenommen. Zugleich wurden fünf regionale IPD-Hubs in ausgewählten Partnerländern eröffnet, um die Arbeit vor Ort und vor allem die Zusammenarbeit mit den Exportförderungsorganisationen weiter auszubauen.

Umfrage: Für die Erhebung wurden 167 europäische Importeure befragt. Die standardisierten Interviews wurden telefonisch im zweiten Quartal 2021 geführt.

Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland.

Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren.

Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet Exporteuren aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte.

Aktuell ist das IPD in 14 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Indonesien, Kolumbien, Marokko, Nepal, Peru, Sri Lanka, Tunesien, Ukraine und Usbekistan.

Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Produktgruppen: frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltige Holzprodukte, Schnittblumen und nachhaltiger Tourismus.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Dr. Julia Bellinghausen
Leiterin Import Promotion Desk
Phone: +49 (0) 228 90 900 81 61
E-Mail: bellinghausen@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
E-Mail: a.winzer@w-communications.de

Gefördert vom

Durchgeführt von